

Samstag den 9. August 1879.

(3496)

Nr. 5726.

Stipendium-Stiftplätze Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1879/80 sind vier Rediff'sche Stiftplätze am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genuße dieser Stiftplätze sind während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genuße dieser Stiftplätze sind berufen:

- 1.) die Auserwählten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burweis in Bintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermangelung von Verwandten — Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Diese Gesuche sind

bis längstens 25. August 1879

bei dem Stadtmagistrate in Meran einzureichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfungszugnisse und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 30. Juli 1879.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:

Fontana.

(3423—1)

Nr. 5341.

Rundmachung.

Die auf Grundlage des § 14 des Gesetzes vom 14. Mai 1874 bestehenden Landwehr-Offiziers-Aspirantenschulen in Wien, Brünn, Graz, Prag, Pörmberg und Innsbruck, dann die Filialschulen in Linz, Wr. Neustadt, Troppau, Krakau, Czernowitz und Bogen werden, nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen, für das Schuljahr 1879/80 am 1. Dezember 1879 eröffnet, und wird die Etablierung weiterer „Filialschulen“ in anderen Landes-haupt- und sonstigen größeren Städten — etwa in Salzburg, Klagenfurt, Görz, Triest, Pilsen etc., im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet, auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der hauptsächlichste Zweck dieser Anstalten besteht in der gründlichen Heranbildung von Aspiranten der k. k. Landwehr und auch sonstiger, der Wehrpflicht nicht unterliegender Bewerber zu Kadetten (Offizieren) im nichtactiven Verhältnisse.

Hiezu werden, wie bisher, Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tageskurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Kursen zum Vortrage gelangende Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen wird unentgeltlich geboten, und werden auch die erforderlichen Lehrbücher, Kartenwerke, Schreib- und Zeichenrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Zu dem Unterrichte in den Abendkursen werden an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise auch einige Stunden an Sonn- und Feiertagen in Anspruch genommen.

Die theoretisch-praktischen Vorträge werden allenthalben mit letztem Juli 1880 beendet.

Die Monate August und September sind zur Vornahme praktischer Uebungen bestimmt.

Im Monate Oktober finden die Schlußprüfungen statt.

Aufnahme-Modalitäten:

- 1.) Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer andern als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung seitens des Landwehretats — die Ausbildung zum Kadetten (Offizier) des nichtactiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.
- 2.) Die ärarische Verpflegung während der Frequenzierung einer Offiziers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschaffsstande der nichtactiven k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf nicht reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Punkt 1) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillonskommanden rechtzeitig einberufen und behufs der ungehemmten Frequenzierung des Tageskurses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichnet werdenden Offiziers-Aspirantenschule dem im betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Verpflegungszuteilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem sistemisierten Präsenzstande der Cadres entnommenen — die charginmäßigen Gebühren; außerdem werden denselben die den Frequenzanten der k. k. Kadettenschulen zugestandenen Begünstigungen und ein für die Anschaffung von Behelfen zur Erweiterung ihrer Ausbildung durch Selbststudium bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. zugewendet.

Die vom Beginne bis zur Beendigung des Lehrkurses zugebrachte Zeit wird ihnen sowie jenen Aspiranten aus dem Mannschaffsstande der nichtactiven Landwehr, welche — unter Befassung in diesem Verhältnisse — sich zur Frequenzierung eines Kurses in seinem vollen Umfange hinsichtlich der Dauer sowol als der sämtlichen vorgeschriebenen Lehrgegenstände — auch auf eigene Kosten — gemeldet haben (Punkt 1), zwar nur einfach, jedoch als active Dienstleistung gerechnet.

- 3.) Die nach Vorstehendem genauestens zu präcisierenden Gesuche sind längstens

bis 25. Oktober 1879

an jenes k. k. Landwehr- (Landesverteidigungs-) Kommando zu leiten, in dessen Bereiche die Aspiranten domicilieren.

Bewerber aus dem Zivilstande haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltsortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausgefertigten Nachweise über die Geburtsdaten, den Zuständigkeitsort, die genossene allgemeine Bildung, die Substanzmittel, gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel zu instruieren.

Seitens der Aspiranten aus dem Mannschaffsstande der nichtactiven Landwehr ist den Gesuchen der Nachweis über die genossene allgemeine Bildung und gewonnene militärische Ausbildung zuzulegen.

Wien am 24. Juli 1879.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(3407—3)

Nr. 1439.

Oberingenieur-Stelle.

Für den Staatsbandienst im Herzogthume Krain ist eine sistemisierte Oberingenieurstelle, eventuell Ingenieurstelle, mit den der VIII., respective IX. Rangklasse zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum

31. August 1879

bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium einreichen.

Laibach am 28. Juli 1879.

k. k. Landespräsidium.

(3359b—3)

Nr. 8946.

Tabak-Subverlag in Rassenfuß.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Rassenfuß, im politischen Bezirke Gurksfeld, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 18. August 1879,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 173 vom 30. Juli 1879, berufen. Laibach am 31. Juli 1879.

(3436—2)

Nr. 1083.

Licitation

von 170 leeren Weinfässern.

Von der gefertigten k. k. Bergdirection wird bekannt gemacht:

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Ackerbauministeriums wird der licitationsweise, gegen Barzahlung stattfindende Verkauf von 117 Stück ärarischen Weinfässern verschiedenster Größe, und zwar von 280 bis 6300 Liter Rauminhalt, auf

den 20. August d. J.,

vormittag 8 Uhr, angeordnet, und werden hiezu Kauflustige eingeladen.

Die Fässer können bei unserer hiesigen Materialverwaltung täglich besichtigt werden.

Idria am 31. Juli 1879.

k. k. Bergdirection.

(3501—3)

Nr. 3994.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Metetsche

am 11. August l. J.

loco Metetsche beginnen und an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden.

Hiezu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

Laß am 25. Juli 1879.

(3376a—3)

Brennholz-Lieferung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 10. September 1879,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Einlieferung mit

200 Kilogramm bronzenen Kugeln mit

6.5 Millimeter Durchmesser,

120 Kilogramm bronzenen Kugeln von

13 Millimeter Durchmesser,

600 Kubikmeter hartem Brennholz und

800 " Weißerlen-Kohlenholz

stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 31sten Juli 1879, Nr. 174.

Vom Kommando der k. k. Pulverfabrik in Stein.

(1950—2) Nr. 2698.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11.202, auf den 28. März 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem peto. 268 fl. 19 1/2 fr. c. s. c. auf den

26. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1879.

(2605—2) Nr. 3509.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Johann Jnidarsić von Radajneselo wegen 51 fl. 86 kr. die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878, Z. 4534, auf den 25ten September 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

18. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Mai 1879.

(3131—2) Nr. 3023.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majšičen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Zahl 12.750, auf den 12. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 20ten Mai 1879.

(2606—2) Nr. 3537.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Anton Bisčat von Neudirnbad wegen 35 fl. 28 kr. die mit dem Bescheide vom 5ten Juli 1878, Z. 3072, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

16. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2654—2) Nr. 3858.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Franz Cepel von Neudirnbad wegen 100 fl. 38 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 1. November 1878, Z. 9858, auf den 18. Dezember 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

4. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1879.

(2881—2) Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Dem Johann Kocce von Bretterdorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3220, der Maria Kocce, wiederbereinigten Sterbens von Bretterdorf Nr. 1, wegen Eigenthumsanerkennung durch Ersetzung und Gewähranschriftung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2882—2) Nr. 3216.

Bekanntmachung.

Dem Peter Maurin von Tschepplach Hs.-Nr. 23, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3216, des Josef Sute von Tschepplach wegen Ersetzung des Eigenthumsrechts und Gewähranschriftung Herr Peter Maurin von Tschepplach als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2883—2) Nr. 3221.

Bekanntmachung.

Dem Johann Spehar von Perudine, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3221, des Johann Spehar von Perudine Hs.-Nr. 2 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2886—2) Nr. 2938.

Bekanntmachung.

Dem Johann Junić und Miha Junić von Junić Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2938, des Janko Peteh (als Rechtsnachfolger des Miha Peteh von Prelota) wegen 19 fl. f. A. Herr Peter Baltovec von Prelota als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(2890—2) Nr. 3580.

Bekanntmachung.

Dem Peter Janković von Sella bei Adelschitz, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Mai 1879, Z. 3580, des Jvo Adle. šić von Adelschitz wegen schuldigen 40 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

26. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1879.

(2887—2) Nr. 3225.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Muhvić von Oberradenze Nr. 23, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3225, des Ivan Muhvić jun. und der Luzia Muhvić von Oberradenze wegen 46 fl. 60 fr. c. s. c. Herr Marko Kocce von Schöpfenlag als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2888—2) Nr. 3222.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Muhvić sen. von Oberradenze Nr. 23, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3222, des Ivan Muhvić jun. und der Luzia Muhvić von Oberradenze wegen 23 fl. 27 fr. c. s. c. Herr Marko Kocce von Schöpfenlag als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2801—2) Nr. 1878.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 22ten Mai 1878, Z. 3030, bewilligte und mit Bescheid vom 22. Juli 1878, Z. 4070, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Globosar von Bobutaje gehörigen Realität Rectf.-Nr. 524 ad Herrschaft Zobelberg reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

28. August 1879, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Mai 1879.

(2608—2) Nr. 3539.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Barthelma Stegu von Rußdorf wegen 89 fl. 36 fr. die mit dem Bescheide vom 5ten Juli 1878, Z. 6073, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den

18. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2607—2) Nr. 3538.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Michael Emerdu von Radajneselo wegen 33 fl. 82 fr. die mit dem Bescheide vom 8. August 1877, Z. 7323, auf den 11ten Oktober 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem auf den

17. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2993—2) Nr. 4436.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Johann Rebec von Rodosendorf die mit dem Bescheide vom 29. März l. J., Z. 2650, auf den 11. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebec gehörigen, auf 989 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2, ad Kirche zu Prem auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Juni 1879.

(3134—2) Nr. 3956.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2232, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 400 fl. sammt Anhang reassumando auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 22ten Mai 1879.

(3006—2) Nr. 3304.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Kaspar Pirz von Zadlog die zufolge Bescheides vom 29. Mai 1878, Z. 3142, angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1010 fl. bewerteten Realitäten des Mathias Zagav von Burdanje Nr. 22 ad Glap, pag. 233, und ad Premierstein tom. II, fol. 153, im Reassumierungswege auf den

29. August 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18. Juni 1879.

(3225—2) Nr. 3488.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) die mit Bescheid vom 26. Juni 1878, Z. 4607, angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Josef Zagodice von Olschek Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten im Reassumierungswege auf den

5. September 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juni 1879.

(3435—3) Nr. 4075.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Curr.-Nr. 114 vorkommende, auf Johann Eustachius aus Sela bei Dobec Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 795 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. October 1878, Z. 1829, pr. 118 fl. 56 kr. ö. W. sammt Anhang am

5. September und
3. October

um oder über dem Schätzungswert und
am 7. November 1879

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
26. Juni 1879.

(3372—3) Nr. 2471.

Exec. Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Se-
nosetsch wird zur Vornahme der öffent-
lichen Feilbietung der auf 5092 fl. ö. W.
geschätzten, dem Andreas Perhanc von
Senosetsch gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 51
vorkommenden Realität der

23. August

für den ersten, der

24. September

für den zweiten und der

25. October 1879

für den dritten Termin mit dem Beisage
bestimmt, daß diese Realität, wenn sie
bei dem ersten oder zweiten Termine nicht
wenigstens um den Schätzungswert ver-
kauft würde, bei dem dritten Termine
auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-
bestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr
vormittags hiergerichts zu erscheinen und
können vorläufig den Grundbuchsstand
im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-
Bedingungen, nach welchen jeder Kauflustige
ein 10proz. Vadium zu erlegen hat, in
der Kanzlei des obgenannten Bezirks-
gerichtes einsehen.

Den unbekannten wo befindlichen Hy-
pothetargläubigern Johann, Anton, Theres,
Martin Perhanc, Johann Dejak, Frie-
drich Bilhar von Senosetsch, Franz Pance
von Laibach und Rechtsnachfolgern wurde
Herr Carl Demšar von Senosetsch zum
Curator ad actum dekretiert, und werden
ihm die Executionsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am
5. Juli 1879.

(3221—3) Nr. 3484.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin
von Birkendorf (durch Dr. Mencinger)
die Reassumierung der exec. Versteigerung
der dem Josef Rozman von Kammit
gehörigen, gerichtlich auf 392 fl. geschätz-
ten Realität sub Urb.-Nr. 17, Einlags-
Nr. 1204 ad Grundbuch Pfarrhof Na-
flas bewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

1. September,

die zweite auf den

1. October

und die dritte auf den

3. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter dem
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
18. Juli 1879.

(3350—3) Nr. 12,302.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur hier die dritte exec. Verstei-
gerung der dem Lukas Podersaj von Unter-
dupliz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 111, tom. I,
fol. 118 ad Sittich reassumiert, und hiezu
die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

13. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzungswert hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Mai 1879.

(3352—3) Nr. 11,602.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur hier die exec. Versteigerung
der dem Johann Novak von Tazen ge-
hörigen, gerichtlich auf 3519 fl. geschätz-
ten Realitäten Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 60
und Urb.-Nr. 94, Rectf.-Nr. 62 ad
Ruzing übertragen, und hiezu die Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

16. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

18. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Mai 1879.

(3395—3) Nr. 4700.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Kvas von Zalog (durch Dr. Mencinger)
die exec. Versteigerung der der Marianna
Aumann und Marianna Vostic von Ober-
jernil gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl.
geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 10
und 37 ad Commenda St. Peter und
Grundbuchs-Nr. 956 und 957 dieses
Gerichtes bewilliget, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Gerichtsgebäude zu Krainburg mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-
realitäten bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätz-
ungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
4. Juli 1879.

(3346—3) 9375.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael
Sternad von Großratschna die exec. Verstei-
gerung der dem Johann Skoda von Klein-
ratschna gehörigen, gerichtlich auf 997 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Rectf.-
Nr. 792 ad St. Cantian mit Beschreib
des k. k. Bezirksgerichtes Großratschna vom
6. März 1879, Z. 1540, im Reas-
sumierungswege neuerlich bewilliget, in-
folge dessen die Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. October 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet wor-
den, daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Mai 1879.

(3347—3) Nr. 12,123.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
J. E. Röger in Laibach die exec. Verstei-
gerung der dem Anton Straba von Wroßt
gehörigen, gerichtlich auf 1516 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-
Nr. 274 vorkommenden Realität reas-
sumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Mai 1879.

(3105—3) Nr. 2460.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird zur Vornahme der öffentlichen
Feilbietung der auf 1000 fl. ö. W. ge-
schätzten, zur Verlassmasse des Johann
Debec von Slavinje gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-
Nr. 1066/a vorkommenden Realität der

4. October

für den ersten, der

5. November

für den zweiten und der

6. Dezember 1879

für den dritten Termin mit dem Bei-
sage bestimmt, daß diese Realität, wenn
sie bei dem ersten oder zweiten Termine
nicht wenigstens um den Schätzungswert
verkauft würde, bei dem dritten Termine
auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-
bestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr
hiergerichts zu erscheinen und können vor-
läufig den Grundbuchsstand im Grund-
buchsamt und die Feilbietungsbedingungen
in der Kanzlei des obgenannten Bezirks-
gerichtes einsehen.

Senosetsch am 3. Juli 1879.

(3349—3) Nr. 12,301.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur hier die dritte exec. Ver-
steigerung der der Gertraud Zalar von
Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl.
40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36,
Rectf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg
reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-
Tagsetzung auf den

13. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Mai 1879.

(3302—3) Nr. 7105.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfsberth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-
steueramtes die exec. Versteigerung der dem
Jakob Eimermanicz von Weindorf ge-
hörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten,
im Grundbuche der Herrschaft Ruperts-
hof sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Rea-
lität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

22. October 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsberth am 18. Juni 1879.

(3129—3) Nr. 4057.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stul
von Zirkniz die exec. Versteigerung der
dem Franz Branisel von Zirkniz Haus-
Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 378
ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

16. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten
Mai 1879.

(3254—3)

Nr. 3815.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sajovic von Podkraj die exec. Versteigerung der dem Stefan Bajc von dort Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Dominium tom. II, Grundb.-Nr. 94 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den 30. September

und die dritte auf den 31. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 14. Juli 1879.

(3262—3)

Nr. 3923.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zeleznik von Bischof, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 3968 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Freudenthal sub Rectf.-Nr. 334, tom. 11, fol. 21 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1874, Z. 14,892, im Reste per 54 fl. haftender Forderung sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 8. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Juni 1879.

(3208—3)

Nr. 4077.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenč von Großlaschitz die executive Versteigerung der der Marianna Berko von Bruchanawa gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Katastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 161 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den 27. September

und die dritte auf den 30. Oktober 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Juli 1879.

(3136—3)

Nr. 5554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mojschek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Levar von Grahovo Ps.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 130 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juni 1879.

(3132—3)

Nr. 5499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Anton Rožanc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den 18. September

und die dritte auf den 16. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten Juni 1879.

(3220—3)

Nr. 3482.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan von Waisach (durch Dr. Menzinger) die Relicitation der dem Lukas Stirn von Oberfeld gehörig gewesenen, von der Agatha Stirn laut Vicitationsprotokolls vom 15. Dezember 1877, Zahl 8880, erstandenen, gerichtlich auf 2846 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 107 ad

Grundbuch Michelfstetten auf Gefahr und Kosten der Ersteren bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfakung auf den 2. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juni 1879.

(3218—3)

Nr. 3941.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovac von Krainburg (durch Dr. Steiner) die exec. Versteigerung der dem Alois Gögl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 4. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1879.

(3241—3)

Nr. 7192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Andreas Kadečic in Müntendorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 128 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den 10. September

und die dritte auf den 11. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Kreisgericht Gurkfeld am 12ten Juni 1879.

(3242—3)

Nr. 1354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung

der dem Jakob Pavlin von Duplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, ad Pfarrhofsgist Krainburg Einl.-Nr. 114, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 20. August,

die zweite auf den 20. September

und die dritte auf den 20. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 15. Juli 1879.

(3137—3)

Nr. 3960.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mojschek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gomisek von Planina Nr. 133, resp. dessen Verlaß (durch den Curator Herrn Anton Kovšca in Planina), gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 25ten April 1879.

(3222—3)

Nr. 2892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Graße (durch Dr. Menzinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanz von Moše gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 475 ad Freisassen Grundbuche bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juni 1879.

(3192—1)

Nr. 3050.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ponikvar von Pitenu (als Nachhaber der minderj. Jakob Zakrajsek'schen Erben von dort) die mit dem Bescheide vom 20. März 1878, Z. 2414, auf den 30sten August 1878 angeordnet gewesene, jedoch fiktivierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel pcto. 110 fl. 50 kr. sammt Anhang reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 14. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1879.

(3442—1)

Nr. 7542.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sinfoc (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Michael Zotalj in Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. und 570 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 201 und 136 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

25. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 28sten Juni 1879.

(3441—1)

Nr. 4843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenc von Krainburg (durch Herrn Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Alois Göhl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Ps.-Nr. 65, Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

27. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Juli 1879.

(3483—1)

Nr. 4215.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aersars) gegen Josef Zelto von Narein wegen 90 fl. 1 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 19. September 1878, Z. 8537, auf den 11. Dezember 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den 5. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Juni 1879.

(3482—1)

Nr. 4270.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aersars) gegen Franz Podboj von Belsto wegen 134 fl. 97 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7400, auf den 22. October 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den

4. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Juni 1879.

(3459—1)

Nr. 8565.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Malar von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 48/4 ad Straßoldogit vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. October

und die dritte auf den

8. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24sten Juli 1879.

(3317—1)

Nr. 3596.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Volet von Pouschetsche die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pirmann von Pirmanc gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 278/272, Rectf.-Nr. 475 und Urb.-Nr. 279/272, Rectf.-Nr. 476 ad Grundbuch Radlischel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. October

und die dritte auf den

22. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 26sten April 1879.

(3487—1)

Nr. 4833.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Andreas Vadnu von Großotof gegen Anton Udovik von Seuze pcto. 54 fl. c. s. c. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 9. November 1878, Zahl 10,138, bewilligten und sohin fiktivierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 25 ad Prem und Urb.-Nr. 9 1/2 ad Mählhofen die neuerliche Tagssatzung auf den

29. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1879.

(3464—1)

Nr. 3722.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Slap, pag. 5 vorkommenden Realität, im Werthe von 1544 fl., und ad Herrschaft Wippach fol. XXII, pag. 125 vorkommenden, auf 1821 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1878, Z. 4734, der Witwe Marianna Ferjančič von Slap Nr. 33 schulbigen 909 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

30. August,

30. September und

31. October 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen haben wird, und den Meistbot nebst 6perz. Zinsen seit der Feilbietung den zugewiesenen Gläubigern zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden und binnen 14 Tagen um die Bertheilung anzufuchen habe.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Juli 1879.

(2943—1)

Nr. 2256.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Urbas, Anton Kristof, Johann Santel von Gorice, Margareth Selovin, Jakob Mejat, Thomas Mejat, Anna Mejat, Helena Mejat und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Urbas, Anton Kristof, Johann Santel von Gorice, Margareth Selovin, Jakob Mejat, Thomas Mejat, Anna Mejat und Helena Mejat und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Selovin von Gorice am 15. I. M., Z. 2256, die Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 1058 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1804 per 397 fl. 21 kr. und 29. Juli 1821 per 324 fl., dem Schuldscheine vom 29. April 1805 per 212 fl. 30 kr., dem Bescheide vom 8. August 1821 per 171 fl. 41 1/2 kr. und der Abhandlung vom 30. Dezember 1834 per 45 fl. 25 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, wo rüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

28. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič von Senojsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senojsch am 16. Juni 1879.

(3462—1)

Nr. 4425.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Adler von Laibach (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Josef Bobšič von Oberlatitz gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, sub Top.-Nr. 43 ad Kroienbach vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

28. October 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 21. Juli 1879.

(3466—1)

Nr. 3868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lekan von Wippach die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Franz Terbizan als Erben des Franz Terbizan sen. in Bránica gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Wiese pri gački, Parz.-Nr. 1677 Steuergemeinde Wippach, ad Pfarrkirchengilt Wippach tomo III, Grundbuchsfolio 201 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. October 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 14. Juli 1879.

(3553—1)

Nr. 908.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Clementine Sever (Firma C. Sever).

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concursgericht ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Clementine Sever (Firma C. Sever) der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Raab v. Rabenau und zum einstweiligen Massenverwalter Herr Doktor Josef Hofina von Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 20. August 1879

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

7. Oktober 1879

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

28. Oktober 1879

vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurskommissär seinen Wohnsitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten als Schriftsempfänger zu benennen, widrigens ihnen auf Anlangen des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werde.

Rudolfswerth am 7. August 1879.

(3478—2) Nr. 7476.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Blas Benaffi von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Mai 1875, Z. 4294, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten Juli 1879.

(3369—2)

Nr. 4091.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Tratar von Straza die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 658 vorkommenden, auf 1828 fl. geschätzten und bei der executiven Feilbietung vom 22. Oktober 1878 von Jakob Verzin um den Meistbot von 953 fl. erstandenen Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrtung auf den

27. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 4. Juli 1879.

(3224—2)

Nr. 3486.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Suster von Beischeid (durch Herrn Doktor Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfermit gehörigen, gerichtlich auf 3830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 826 ad Grundbuche der Herrschaft Krenz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juni 1879.

(3217—2)

Nr. 4233.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Alois Göhl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 79 ad Grundbuche der Stadt Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1879.

(3210—2)

Nr. 4079.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Grebensch Verlassmasse (durch den Curators-Nachhaber Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1878, Z. 4277, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte Feilbietung der Realität des Barthl Gibac von Bruchanawas ad Grundbuch Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 19, tom. II, fol. 232 neuerlich auf den

23. August 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Juli 1879.

(3193—2)

Nr. 3060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Drobnic von Laas die exec. Versteigerung der der Barbara Koren von Laas gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 77 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1879.

(3223—2)

Nr. 2893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Suster (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic in Olschek gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, als:

- 1.) der auf 520 fl. bewertheten Realität Urb.- und Rectf.-Nr. 399 ad Grundbuch Höflein;
- 2.) der auf 60 fl. bewertheten Realität Rectf.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein;
- 3.) der auf 1130 fl. bewertheten Realität Grundb.-Nr. 72 ad Grundbuche dieses Gerichtes

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Juni 1879.

(2906—2)

Nr. 1591.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Bergot von Bače bekanntgegeben, daß zur Wahrung der Rechte seiner minderjährigen Kinder Franziska und Maria Bergot bei der in deren Rechtsache gegen den minderj. Anton Res von Bače peto. 200 fl. auf den

6. September 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Verhandlungs-Tagfahrt Johann Urbanec von Bače Nr. 14 zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juni 1879.

(2613—2)

Nr. 3542.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Franz Sabec von Seuce wegen 111 fl. 51 fr. die mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Z. 10,769, auf den 27. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Mai 1879.

(2655—2)

Nr. 3775.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aersars) gegen Anton Ronic von Rusdorf die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7402, beoilligte und mit dem Bescheide vom 22sten Oktober 1878, Z. 9595, fiftierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Rusdorf reassumiert werde, und wird die Tagfahrt auf den

4. September 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3130—2)

Nr. 4294.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aersars) wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1878, Z. 13,938, auf den 17. April 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Rogobsek von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3329 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 509, Urb.-Nr. 185, Einl.-Nr. 142, und Rectf.-Nr. 509/1, Urb.-Nr. 185/1, Einlage-Nr. 143 ad Loitsch mit dem früheren Anhang auf den

4. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Mai 1879.

(3135—2)

Nr. 3958.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6238, auf den 12. Jänner 1876 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Milace von Kirchdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 16,730 fl. bewertheten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 1050 fl. sammt Anhang reassumando auf den

4. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 22sten Mai 1879.

Simbeerfaß

billig bei (3425b) 3-3
J. Wonk in Graßnigg.

Empfehlenswerth!

Herren-Commerzhüte, englischer Stoff, ein Stück 1 fl.; Schattenspenden von 1 fl. bis 2.20; Regjaden, Originalfabrikat, in vier Größen, fl. 2, fl. 2.20, fl. 2.40, fl. 2.60; Herren- und Damenhandschuhe (Zwirn und Seide) von 20 fr. bis 1 fl.; Seidenfächer 1 Duzend fl. 2.50, 1 Stück 23 fr.; Fußsoden (Schweißfänger) Kanten 1 Paar 12 fr. und 15 fr.; Fußsoden aus Leinwand, gestrichelt, 1 Paar 40 fr.; Badehosen in diversen Formen à 70 fr. bis 1.20; Trotterhandschuhe 1 Paar 70 fr.; Badeschwämme, gereinigte, ohne Sand, 50 fr. bis 2 fl.; Badethermometer, 1 Stück 40 fr.; Schwimmfelle, 1 Stück 20 fr.; Glycerin, Mandel-, Kofus-, nussförmig, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück 4 fr., 8 fr., 10 fr. u. s. w.; Hängematten, Tragkraft 150-400 Kilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischerei-requisiten, in- und ausländisches Fabrikat; Rottentinktur, 1 Fläschchen 35 fr.; Insektenpulver, echtes, 1 Fläschchen 30 fr.; Fliegengitter, 1 Meter fl. 1.40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 fr., 1 Blatt 2 fr., und dergleichen vieles bei

Carl Karinger. (2664) 8

hübsches Haus samt Garten

ist in der Umgebung von Lustthal um den Preis von 1600 fl. zu verkaufen. Näheres in J. Müllers Annoncen-Bureau. (3495) 3-2

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die seit langem unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (461) 78

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritt das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(3314) 8-3

Dr. Alwenz, Direktor.

Werkstätte:
Schusterstraße 4
neu.

Josef Stadler,

Verkaufsgewölbe:
Alter Markt 9
neu.

Spengler, Laibach,

empfehlen sich zur Erzeugung aller in sein Fach einschlagenden Artikel nach Zeichnungen und Modellen gegen billige Preisberechnung bei solider Ausführung; übernimmt alle neuen Bauarbeiten, als: Reparaturen, Anstrich u., besonders aber die neu konstruerten Dachfenster mit vorzüglichem Verschluss, zugleich Schweißrinnen unter Glas zum Auslaufen des Wassers. (3428) 3-2

Hält ferner in seinem

neu eröffneten Geschäfte,

Alten Markt Nr. 9,

ein reichhaltiges Lager von Spezialitäten in Küchen- und Hausgeräthen, als: bestes Blech-Emailgeschirr, Kaffeemühlen, und Kaffeemaschinen, Schnellfieder neuester Construction, verzinkte und lackierte Vogelkäfige, Zimmerfontains mit ausgefeimtem Strahl, Blumentische und Umhüllungen, geruchlose Retiraden-Einsätze mit Porzellanschale sammt Aufstellung, Messingleuchter und Bügeleisen u.

(1823) 8-7

MATTONI'S

GISSHÜBLER

der reinste alkalische Sauerbrunn, in Krankheiten der Magens und der Blase, wie als Getränk zu allen Tageszeiten ärztlicherseits bestens empfohlen.

GISSHÜBLER PASTILLEN

digestives & pectorales gegen Magenkrankheiten und Husten.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

OFNER KÖNIGSBITTERWASSER

MATTONI & WILLE, BUDAPEST.

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

(3368-3)

Nr. 4029.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Franz Neme von Moste.

Von dem k. l. Bezirksgerichte in Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Neme von Moste hiemit erinnert:

Es habe Helena Leve von Mannsburg, als Rechtsnachfolgerin des Johann Leve von dort (durch Dr. Pinat, Advokat in Stein), wider denselben unterm 7. Juni 1879, Z. 4029, das Gesuch um exec. Pfändung der für Franz Neme auf der dem Urban Salohar von Moste gehörigen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf. Nr. 9 ad Grundbuch Domcapitel Laibach

haftenden Forderung pr. 131 fl. 25 fr. f. A. und um die exec. Pfändung und Schätzung der für den nämlichen auf dieser Realität intabulierten Kaufrechte wegen Einbringung ihrer Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 14ten September 1863, Z. 4348, pr. 75 fl. f. A. hierorts überreicht, worüber der Bescheid vom 1. Juli 1879, Z. 4029, erlos.

Zur Wahrung seiner Rechte in dieser Executionssache sei dem Obgenannten der Grundbesitzer Franz Berman in Moste zum Curator ad actum bestellt und diesem das mit dem obcitirten Bescheide versehene Gesuchspare zugestellt worden. K. l. Bezirksgericht Stein am 1sten Juli 1879.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Manfarths weltberühmte Dresch-Maschinen, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Säusel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht. Ph. Manfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M. (2474) 18-10

Heinrich Korn,

Schieferdecker und Bauspengler in Laibach,

empfehlen sich zur sorgfältigen und billigen Ausführung von Dachbedungen mit vorzüglichem englischen oder inländischen Schiefer oder mit Blechen jeder Art von Metall, wie überhaupt aller einschlägigen Bauarbeiten, aufs angelegentlichste.

Auf Wunsch werden auch Dachbedungen mit guter, feuerfesterer

Dach-Steinpappe

zu sehr billigen Preisen aufs beste ausgeführt.

(3410) 3-3

Speisen- und Getränke-Carife
für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Spitzwegerich- Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verkeimung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Pflanzung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer be- hördlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne,

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alleeasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditior, und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100-11

Verwendung auch per Postnachnahme.

Erklärung.

Der Vermögens-Verwaltungsausschuss der Bürgercorporation der landesfürstlichen Stadt Stein in Krain erklärt hiemit, daß derselbe dem Herrn Alexander Radefisch in Trieft, Kaufman daselbst, das ausschließliche Recht auf die Dauer von zwanzig Jahren concediert hat.

Stein (Krain), den 24. Juli 1879.

Der Obmann: Dr. Samec.

Mit Bezug auf obige Erklärung wird hiemit das geehrte Publikum höflichst aufmerksam gemacht, daß das rühmlichst bekannte

„metallinische Putzpulver“,

welches unter dem Titel und mit der Schutzmarke

(3475) 3-2

„Brillantine“

von dem gefertigten Handlungshause in Trieft seit 19 Jahren in Handel gebracht wurde, allein durch dasselbe echt und unverfälscht bezogen werden kann.

Trieft, 2. August 1879.

Alexander Radefisch.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

der

Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen reocommandirt die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerien und Stickerien, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickerien in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Nihil-, Häkel-, Strick- und Netz-nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämmen, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmaterialien, geschnittene und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickerie — hochachtungsvoll

(2096) 30-14

Marie Drenik.

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

